

Stenografični zapisnik

prve seje

deželnega zbora Kranjskega

v Ljubljani

dné 12. septembra l. 1878.

Nazoči: Prvosednik: deželni glavar in c. k. dvorni svetovalec dr. Friderik vitez Kaltenegger. — Vladini zastopnik: Deželni predsednik Franc Kallina vitez Urbanov. — Vsi članovi razun: knezoškof dr. Pogačar, Šavnik, dr. pl. Schrey in dr. Vošnjak.

Dnevni red:

1. Otvorenje sabora.
2. Obljuba poslancev.
3. Volitev dveh vrediteljev.
4. Volitev dveh verifikatorjev.
5. Sporočila zborničnega predsedništva.
6. Predlog deželnega odbora zaradi volitve odsekov deželnega zbora, in sicer volitve:
 - a) finančnega odseka 11 udov;
 - b) gospodarskega odseka 9 udov;
 - c) peticijskega odseka 5 udov;
 - d) odseka 5 udov za pretresanje letnega poročila deželnega odbora o njegovem delovanju.

Obseg: Izreče se sočutje gledé smrti ces. Visokosti gosp. nadvojvoda Franca Karla — dalje glej dnevni red.

Seja se začne ob 11. uri.

Stenographischer Bericht

der ersten Sitzung

des krainischen Landtages

zu Laibach

am 12. September 1878.

Anwesende: Vorsitzender: Landeshauptmann und k. k. Hofrath Dr. Friedrich Ritter v. Kaltenegger. — Vertreter der k. k. Regierung: Landespräsident Franz Kallina Ritter v. Urbanov. Sämmtliche Mitglieder mit Ausnahme von: Fürstbischof Dr. Pogačar, Šavnik, Dr. v. Schrey und Dr. Vošnjak.

Tagesordnung:

1. Eröffnung des Landtages.
2. Angelobung der Landtagsabgeordneten.
3. Wahl zweier Ordner.
4. Wahl zweier Verifikatoren.
5. Mittheilungen des Landtagspräsidiums.
6. Antrag des Landesauschusses in Betreff der vom Landtage zu wählenden Ausschüsse, und zwar:
 - a) eines Finanzauschusses von 11 Mitgliedern;
 - b) eines volkswirtschaftlichen Ausschusses von 9 Mitgliedern;
 - c) eines Petitionsauschusses von 5 Mitgliedern;
 - d) des Ausschusses von 5 Mitgliedern zur Prüfung des Rechenschaftsberichtes über die Gebarung des Landesauschusses.

Inhalt: Beileidsbezeugung anlässlich des Hinscheidens Sr. kais. Hoheit des Herrn Erzherzogs Franz Karl — weiter siehe Tagesordnung.

Beginn der Sitzung 11 Uhr.

Landespräsident Franz Kallina Ritter von Urbanov:

Meine Herren!

(Poslanci vstanejo — die Abgeordneten erheben sich von den Sitzen.)

Von Sr. Majestät unserm Allergnädigsten Kaiser und Herrn zum Landespräsidenten im Herzogthume Krain ernannt, genieße ich heute zum ersten Male die Ehre, mich den gewählten Vertretern des Landes gegenüber zu sehen.

Indem ich Sie, meine Herren! sowohl im eigenen als auch im Namen der kaiserl. Regierung achtungsvoll begrüße, kann ich nicht umhin an diesen Plaze die Versicherung auszusprechen, daß ich, nebst dem vollen Bewußtsein meiner Pflichten, die mir das von Seiner Majestät anvertraute Amt auferlegt, auch das redlichste Wollen mitbringe, meine besten Kräfte dem Wohle und dem Gedeihen dieses Landes zu widmen, — dieses schönen Landes, das mir in der kurzen Zeit meines Hierseins schon so lieb und werth geworden, dieses Landes, in dem ich bisher schon so tüchtige Kräfte, so ehrenwerthe Charaktere kennen gelernt habe, dieses Landes, dessen tapfere Söhne zu jeder Zeit, so oft sie den Ruf des Allerhöchsten Kriegsherrn vernahmen und so auch diesmal mit bewunderungswürdigem Opfermuth die österreichischen Fahnen, dieselben mit neuen, stolzen Lorbern zu schmücken im Begriffe stehen.

Möge ein festes Band des Vertrauens Regierung und Vertretung dieses Landes umschlingen. Bei allseitigem, richtigem Verständnisse der anzustrebenden Ziele wird es den geeinigten Kräften gelingen, das Wohl des Landes zu fördern, indem wir zugleich für die Ehre Oesterreichs arbeiten, unseres großen Oesterreich, welches seit Jahrhunderten sein schirmendes, schützendes Dach über so viele Völkerfamilien ausbreitet.

So möge denn die Wirksamkeit der heute beginnenden Landtagsperiode eine segensreiche werden! An meiner Unterstützung, meine Herren, soweit Sie dieselbe benötigten sollten und soweit sie in meinem Wirkungskreise liegt, soll es niemals fehlen.

Bevor ich Sie jedoch ersuche Ihre Thätigkeit zu beginnen, habe ich im Allerhöchsten Auftrage Ihnen noch eine Eröffnung zu machen. (Bere — liest):

„Se. k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliesung vom 7. September l. J. den k. k. Hofrath Herrn Dr. Kaltenegger Ritter von Riedhorst zum Landeshauptmanne des Herzogthumes Krain und den jubilirten Professor und Landesaussehüßheißiger Herrn Dr. Johann Bleiweis zu dessen Stellvertreter in der Leitung des hohen Landtages zu ernennen geruht“.

Indem ich die Ehre habe, die beiden Herren in dieser neuen Eigenschaft vorzustellen, richte ich an den Herrn Landeshauptmann das Ersuchen, die in der Landesordnung vorgeschriebene Angelobung in meine Hände zu leisten:

(K deželnemu glavarju obrnen — zum Landeshauptmanne gewendet)

Sie werden geloben Treue und Gehorsam dem Kaiser, Beobachtung der Geseze und gewissenhafte Erfüllung der Pflichten.

Landeshauptmann:

Ich gelobe!

Landespräsident Franz Kallina Ritter von Urbanov:

Ich ersuche nun den Herrn Landeshauptmann zur Eröffnung des Landtages zu schreiten.

1. Otvorenje sabora.**1. Eröffnung des Landtages.****Landeshauptmann:**

Hoher Landtag!

Hochgeehrte Herren Abgeordnete!

Durch die Neuwahlen des vorigen Jahres mit der ehrenden Aufgabe der Vertretung des Landes Krain betraut, versammeln wir uns, dem Rufe Sr. k. und k. Majestät unseres Allergnädigsten Kaisers und Herrn vom 28. August d. J. Folge leistend zur heute beginnenden Landtagssession.

Durch die Gnade Sr. Majestät mit dem hoch-ehrenden Auftrage betraut, abermals unsere Verhandlungen zu leiten, ist es mein Erstes, Sie, meine Herren, herzlichst zu begrüßen. Ich begrüße Sie in dem hoffnungsvollen Vertrauen und mit dem Wunsche, daß unsere Thätigkeit eine segensreiche und erspriessliche sein möge; ich begrüße Sie mit der Zusicherung meiner vollen Hingebung für die Aufgabe, die unser und die auf diesem Ehrenposten insbesondere meiner harret; ich begrüße Sie mit der gleichzeitigen Bitte, mir zur Erfüllung dieser Aufgabe Ihr unentbehrliches Entgegenkommen und Ihre Unterstützung nicht zu versagen.

(K deželnemu predsedniku obrnen — zum Landespräsidenten gewendet)

Auch an Sie, verehrter Herr Landespräsident! indem ich die erste Gelegenheit, um im Namen und an der Spitze der Landesvertretung des Herzogthumes Krain Sie hochachtungs- und vertrauensvoll zu begrüßen, mit Freude ergreife — auch an Sie, Herr Landespräsident! richte ich unsere gemeinschaftliche Bitte, ein warmer Förderer unserer Interessen, ein kräftiger Anwalt unserer Anliegen sein zu wollen.

(K poslancem obrnen — zu den Abgeordneten gewendet)

Meine Herren! Hochernste Ereignisse vollziehen sich an den Marken des Reiches und haben unser geliebtes Vaterland in die Nothwendigkeit versetzt, die Mittel seiner Macht zu entfalten und zu gebrauchen, um jenseits der Südost-Grenzen dieses Reiches den Gefahren zu begegnen, welche anarchische Zustände und Elemente der Unordnung und Zerstörung uns nahe gerückt haben.

Auch die Söhne unseres Heimatlandes erfüllen den schweren und leider schon blutig gewordenen Beruf, bringen Opfer an Leib und Leben dem Vaterlande; und wir, die wir daheim geblieben sind, vereinigen unsere Kräfte, um soviel als möglich das schwere Unglück, das

Leiden zu lindern, welches mit der Erfüllung dieser Aufgabe leider so reichlich verbunden ist.

Ich spreche gewiß nur im einmüthigen Einverständnis des hohen Landtages, wenn ich einerseits mit Stolz auf die Leistungen unserer Landeskinder hinweise, welche in angestammter Treue, Opfermuth und Tapferkeit ihrem Berufe obliegen; und wenn ich andererseits das Gebet zum Himmel sende, es möge die Aufgabe, welche dadurch erreicht werden soll, die Herftellung der Ordnung in den jenseits der Grenzen der Monarchie gelegenen Ländern rasch, vollständig und dauernd gelingen, den blutigen Opfern baldigst ein Ziel gesetzt werde.

Fast möchte ich befürchten, meine Herren! daß hinter diesen Vorgängen, welche uns Alle in spannender Aufmerksamkeit und Erregung halten, das Interesse für diejenigen Aufgaben in den Hintergrund träte, welche die Landesvertretung Krains zu lösen berufen ist. Und doch sind diese Aufgaben nicht minder hochwichtig für uns; sie sind an die Grundvesten, möchte ich sagen, gelegt, von welchen das staatliche Leben, das gesellschaftliche Gedeihen abhängt.

Die culturelle Entwicklung auf den Gebieten des Wissens und des Schaffens — die Erfüllung der Pflichten der Humanität, welche die Ansprüche der Hilfsbedürftigkeit aus allen Theilen des Landes an uns zu stellen berechtigt ist, die Entwicklung eines gesunden, kräftigen, selbstthätigen Gemeindelebens und so vieles Andere, meine Herren! sind Aufgaben, die vielfach einer Verbesserung und Vervollkommnung harren; zugleich weißes Haushalten mit den Mitteln, welche uns zu Gebote stehen; — es sind lohnende aber auch schwierige Aufgaben, bei welchen es unserer einmüthigen Arbeit hoffentlich gelingen wird, das Ziel zu erreichen, welches das Land von seinen Vertretern erwartet.

Oben jener Drang der Zeiten, meine Herren, dessen ich gedachte — bei den wirthschaftlichen Schwierigkeiten des Erwerbes und des Gedeihens werden um so mehr uns enger aneinander schließen, auf daß wir in sachlicher Erwägung des Nothwendigen und Zulässigen dem Lande nützen.

Möge, meine Herren! ein gütiges Geschick über dem Haupte Seiner Majestät unseres Allergnädigsten Kaisers und seiner Allerhöchsten Familie walten, mögen Se. Majestät in dem Emporblühen Ihrer Reiche und Länder die vielen, schweren Sorgen A. h. Ihres Herrscheramtes gelohnt werden: — und in diesem Sinne, mit diesem Wunsche lade ich Sie ein, mir einzustimmen in dem Rufe: Gott segne, Gott erhalte, Gott beschütze Se. Majestät — Bog obvari, Bog blagoslovi Njega Velikanstvo našega presvitlega cesarja — Se. Majestät lebe hoch! — Živio! — Slava! (Ves zbor kliče navdušeno trikrat: živio in slava! — Die ganze Versammlung stimmt in ein dreimaliges, begeistertes Hoch! ein.)

Ich erkläre den Landtag des Herzogthumes Krain für eröffnet.

Gemäß §. 3 unserer Geschäftsordnung habe ich vor Allem die Mittheilung zu machen, daß der Landesauschuß den Bericht über die Landtagswahlen vorgelegt hat; derselbe liegt als Beilage Nr. 20 auf Ihren Tischen vertheilt Ihnen vor.

2. Obljuba poslancev.

2. Angelobung der Landtagsabgeordneten.

Landeshauptmann:

Ich schreite nunmehr daran, Ihnen, meine Herren! die Angelobung abzunehmen; der §. 9 der Landesordnung verfügt: (Bere — liest: poslanci vstanejo — die Abgeordneten erheben sich von ihren Sitzen)

„Die Landtagsabgeordneten haben bei ihrem Eintritt in den Landtag dem Kaiser Treue und Gehorsam, Beobachtung der Gesetze und gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten in die Hände des Landeshauptmanns an Eidesstatt zu geloben“ — „kadar deželni poslanci stopijo v deželni zbor, imajo namestu prisege v roke deželnega poglavarja obljubiti, da bodo cesarju zvesti in pokorni, da se bodo držali zakonov (postav) in da bodo svoje dolžnosti po vesti izpolnjevali“.

Ich erjuche die Herren Abgeordneten in der Reihenfolge, in welcher ich sie aufrufen werde, vorzutreten und mir den Handschlag als Zeichen der Angelobung zu leisten (bere — liest):

Herr Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Bleiweis.

Dr. Bleiweis:

„Obljubujem“.

Herr Otto Baron Apfaltrern.

Freiherr von Apfaltrern:

„Ich gelobe“.

Herr Josef Graf Barbo.

Poslanec graf Barbo:

„Obljubujem“.

Herr Ludwig Graf Blagay.

Graf Blagay:

„Ich gelobe“.

Herr Karl Deschmann.

Abgeordneter Deschmann:

„Ich gelobe“.

Herr Otto Detelja.

Poslanec Detelja:

„Obljubujem“.

Herr Wilhelm Dollhof.

Abgeordneter Dollhof:

„Ich gelobe“.

Herr Alexander Dreo.

Abgeordneter Dreo:

„Ich gelobe“.

Herr Anton Ritter von Gariboldi.

Abgeordneter Ritter von Gariboldi:

„Ich gelobe“.

Herr Martin Hočevar.

Abgeordneter Hočevar:

„Ich gelobe“.

Herr Dr. Eduard Deu.

Abgeordneter Deu:

„Ich gelobe“.

Herr Johann Kecal.

Abgeordneter Kecal:

„Ich gelobe“.

Herr Karl Klun.

Poslanec Klun:

„Obljubujem“.

Herr Alois Kobler.

Poslanec Kobler:

„Obljubujem“.

Herr Ritter von Langer.

Abgeordneter Ritter von Langer:

„Ich gelobe“.

Herr Anton Laschan.

Abgeordneter Laschan:

„Ich gelobe“.

Herr Matthäus Lavrenčič.

Poslanec Lavrenčič:

„Obljubujem“.

Herr Julius Ledenic.

Abgeordneter Ledenic:

„Ich gelobe“.

Herr Karl Luckmann.

Abgeordneter Luckmann:

„Ich gelobe“.

Herr Anton Navratil.

Poslanec Navratil:

„Obljubujem“.

Herr Primus Pakiž.

Poslanec Pakiž:

„Obljubujem“.

Herr Wilhelm Pfeifer.

Poslanec Pfeifer:

„Obljubujem“.

Se. fürstbischöfliche Gnaden Dr. Pogacar (nij navzoč — abwesend.)

Herr Dr. Poklukar.

Poslanec dr. Poklukar:

„Obljubujem“.

Herr Franz Potočnik.

Poslanec Potočnik:

„Obljubujem“.

Herr Lukas Robič.

Poslanec Robič:

„Obljubujem“.

Herr Dr. Ritter von Savinschegg.

Abgeordneter Dr. Ritter von Savinschegg:

„Ich gelobe“.

Herr Lukas Svetec.

Poslanec Svetec:

„Obljubujem“.

Herr Dr. Adolf Schaffer.

Abgeordneter Dr. Schaffer:

„Ich gelobe“.

Herr Karl Šavnik (nij navzoč — abwesend).

Herr Dr. von Schrey hat um Urlaub von der heutigen Sitzung gebeten.

Herr Beno Baron Taufferer.

Abgeordneter Freiherr von Taufferer:

„Ich gelobe“.

Herr Gustav Graf Thurn.

Abgeordneter Graf Thurn:

„Ich gelobe“.

Herr Dr. Ritter von Besteneč.

Abgeordneter Dr. Ritter von Besteneč:

„Ich gelobe“.

Herr Dr. Josef Bošnjak (nij navzoč — abwesend).

Herr Dr. Valentin Zarnik.

Poslanec dr. Zarnik:

„Obljubujem“.

Landeshauptmann:

Das hohe Haus ist beschlußfähig; ich stelle demselben den landchaftlichen Concipisten Herrn Josef Pfeifer als Schriftführer vor. (Vstane — erhebt sich vom Sitze.)

Ehe wir in unserer Tagesordnung weiter schreiten, habe ich eines Ereignisses zu gedenken, welches in erster Linie das Beileid des hohen Hauses in Anspruch nehmen wird.

Es ist kaum eine halbe Jahresfrist verflossen, seitdem das Allerhöchste Kaiserhaus und insbesondere Se. Majestät der Kaiser einen empfindlichen schmerzlichen Verlust erlitten haben. (Poslanci vstanejo — die Abgeordneten erheben sich von den Sitzen) durch das Ableben Sr. kaiserlichen Hoheit des Herrn Erzherzogs Franz Karl. Der Landesauschuß hat zwar im ersten Momente die Gelegenheit ergriffen, den Gefühlen des tiefen Beileides und der ergebensten Verehrung für das Andenken des Verewigten durch Vermittlung des Landespräsidiums Ausdruck zu geben und dieselben an die Stufen des Allerhöchsten Thrones gelangen zu lassen. Ich weiß aber, dem allgemeinen Wunsche der verehrten Versammlung, ich weiß dem allgemeinen Gefühle, welches im Lande Krain in dynastischer Liebe und Treue lebt, zu entsprechen, indem ich die Herren Abgeordneten einlade, in einer, wenn auch durch die Umstände notwendig verspäteten Weise, diesem Gefühle in der Vollversammlung der Landesvertretung Worte zu leihen und mich zu ermächtigen, im Namen des Landtages den Herrn Landespräsidenten zu ersuchen, diese unsere tiefe Trauer und innige Theilnahme Sr. k. und k. Majestät zur Kenntniß zu bringen.

Ich ersuche Sie also mit einem Hoch! welches wir Seiner Majestät darbringen, diesem Beschlusse Ausdruck zu geben.

(Ves zbor kliče: Slava Njega Veličanstvu — die ganze Versammlung bringt ein Hoch! Sr. Majestät dar.)

(K deželnemu predsedniku obrnen — zum Landespräsidenten gewendet)

Ich bitte Sie, Herr Landespräsident! diesen soeben gefaßten Beschluß an die Stufen des Allerhöchsten Thrones gelangen zu lassen.

Landespräsident Franz Kallina Ritter v. Arbanov:

Ich werde nicht unterlassen, diese patriotische Kundgebung heute noch im telegraphischen Wege zur Allerhöchsten Kenntniß zu bringen.

3. Volitev dveh vrediteljev.
3. Wahl zweier Ordner.
4. Volitev dveh verifikatorjev.
4. Wahl zweier Verifikatoren.

Landeshauptmann:

Wir kommen nun zur Wahl zweier Ordner und zweier Verifikatoren.

Ich beabsichtige hiebei in der Weise vorzugehen, daß die Wahlen unmittelbar nacheinander vollzogen, die Stimmzettel besonders gesammelt und sodann das Scrutinium gleichzeitig vorgenommen werde. (Pritrduje se — Zustimmung.)

Ich ersuche vorerst die Stimmzettel zur Wahl zweier Ordner abzugeben. (Po oddanih listkih — nach Abgabe der Stimmzettel)

Ich werde die hier gesammelten Stimmzettel den Herren Scrutatoren übergeben.

Nun bitte ich die Stimmzettel zur Wahl zweier Verifikatoren abzugeben. (Po oddanih listkih — nach Abgabe der Stimmzettel)

Ich ersuche die Herren Abgeordneten Graf Barbo, Deschmann und Dr. Den das Scrutinium der ersten Wahl bezüglich der Ordner und die Herren Detelsja, Ledenic und Dr. v. Savinschegg das Scrutinium der zweiten Wahl bezüglich der Verifikatoren vorzunehmen und unterbreche zu diesem Behufe die Sitzung auf kurze Zeit. (Seja se preneha ob 30 minutih čez 11. uro in se zopet začne ob 40 minutih čez 11. uro — die Sitzung wird um 11 Uhr 30 Minuten unterbrochen und um 11 Uhr 40 Minuten wieder aufgenommen, — ko se seja zopet začne — nach Wiederaufnahme der Sitzung)

Ich ersuche das Resultat des Scrutiniums bekannt zu geben.

Poslanec grof Barbo:

Za reditelje je bilo oddanih 32 glasov; izvoljena sta dr. Poklukar s 24 in dr. Savinschegg z 22 glasovi.

Landeshauptmann:

Ich konstatare, daß die Herren Abgeordneten Dr. Poklukar und Dr. v. Savinschegg mit absoluter Mehrheit der Stimmen zu Ordnern des Hauses gewählt sind und ersuche dieselben, sich ihrem Amte zu unterziehen.

Ich bitte nun um Bekanntgabe des Resultates der Wahl zweier Verifikatoren.

Abgeordneter Dr. Ritter v. Savinschegg:

Es wurden 33 Stimmzettel abgegeben, 24 ausgefüllt und 9 leer.

Die absolute Majorität beträgt 17; es entfielen auf Herrn Deschmann 24, Herrn Potočnik 20, Herrn Klun 2, Herrn Dr. Poklukar 1, Herrn Svetec 1 Stimme.

Landeshauptmann:

Ich konstatare, daß die Herren Abgeordneten Deschmann und Potočnik mit absoluter Stimmenmehrheit zu Verifikatoren gewählt sind und ersuche dieselben ihres Amtes zu walten.

5. Sporočila zborničnega predsedništva.**5. Mittheilungen des Landtagspräsidiums.****Landeshauptmann:**

Ich habe dem hohen Landtage die Mittheilung zu machen, daß folgende Vorlagen, sämtlich Berichte des Landesauschusses, auf die Tische der Herren Abgeordneten vertheilt worden sind, und auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gelangen.

Poročilo deželnega odbora, s katerim se predlagajo proračun kranjskega zemljišno-odveznega zaklada za leto 1879. (Priloga 1.)

Bericht des Landesauschusses über den Vorschlag des krainischen Grundentlastungsfondes für das Jahr 1879. (Beilage 1.)

Poročilo deželnega odbora, s katerim se predlagajo računski sklep zaklada kranjske zemljišne odveze za leto 1877. (Priloga 2.)

Bericht des Landesauschusses mit Vorlage des Rechnungsabchlusses des krain. Grundentlastungsfondes für das Jahr 1877. (Beilage 2.)

Poročilo deželnega odbora, s katerim se predlagajo proračuni kranjskih ustanovnih zakladov za leto 1879. (Priloga 3.)

Bericht des Landesauschusses mit den Vorschlägen der krain. Stiftungsfonde für das Jahr 1879. (Beilage 3.)

Poročilo deželnega odbora, s katerim se predlagajo računski sklepi kranjsk. ustanovnih zakladov za leto 1877. (Priloga 4.)

Bericht des Landesauschusses mit Vorlage der Rechnungsabchlüsse der krain. Stiftungsfonde für das Jahr 1877. (Beilage 4.)

Poročilo deželnega odbora Kranjskega, gledé ustanovitve 3 deželnih ustanov po 60 gl. za učence podkovniške in živino-zdravniške šole v Ljubljani. (Priloga 5.)

Bericht des Landesauschusses betreff Errichtung 3 Landesstiftungen per 60 fl. für Schüler der Hufschlags- und thierärztlichen Schule in Laibach. (Beilage 5.)

Poročilo deželnega odbora o povišanji dohodkov sekcijskega strežaja pri deželnih dobrodelnih napravah. (Priloga 6.)

Bericht des Landesauschusses wegen Erhöhung der Bezüge des Secirdieners bei den Landeswohlthätigkeitsanstalten. (Beilage 6.)

Poročilo deželnega odbora, s katerim se predloži glavni pregled gospodarjenja s premoženjem deželnega zaklada in njegovih podzakladov za leto 1877. (Priloga 7.)

Bericht des Landesauschusses, mit welchem die Hauptübersicht des Gebarungsergebnisses und des schließlichen Vermögensstandes des Landesfondes und seiner Subfonde für das Jahr 1877 vorgelegt wird. (Beilage 7.)

Poročilo deželnega odbora, s katerim se predlaga proračun kranjskega normalno-šolskega zaklada za leto 1879, in računski sklep za leto 1877. (Priloga 8.)

Bericht des Landesauschusses über den Vorschlag des krain. Normalerschulfondes für das Jahr 1879, dann dessen Rechnungsabschluss für das Jahr 1877. (Beilage 8.)

Poročilo deželnega odbora, s katerim se predlaga računski sklep vino- in sadjerejske šole na Slapu za leto 1877. (Priloga 9.)

Bericht des Landesauschusses mit Vorlage des Rechnungsabchlusses für die Slaper Obst- und Weinbauerschule für das Jahr 1877. (Beilage 9.)

Poročilo deželnega odbora s proračunom norišno-stavbinega zaklada za leto 1879, in z računskim sklepom za leto 1877. (Priloga 10. G. k dež. zakladu.)

Bericht des Landesauschusses mit Vorlage des Vorschlages des Freirenbauhofes für das Jahr 1879, und seines Rechnungsabchlusses für das Jahr 1877. (Beilage 10 G. zum Landesfonde.)

Poročilo deželnega odbora z načrtom postave o reji plemenskih bikov. (Priloga 11.)

Bericht des Landesauschusses mit einem Gesetzentwurfe betreffend die Haltung von Zuchtstieren. — (Beilage 11.)

Poročilo dež. odbora, s katerim se predlaga proračun dež. zaklada in njegovih podzakladov za leto 1879. (Priloga 12.)

Bericht des Landesauschusses über den Vorschlag des Landesfondes und seiner Subfonde für das Jahr 1879. (Beilage 12.)

Poročilo dež. odbora o tem, kako bi se cestne zadeve dale zboljšati. (Priloga 13.)

Bericht des Landesauschusses über bessernde Maßregeln im Straßenwesen Krains. (Beilage 13.)

Poročilo deželnega odbora A. o podeljenji, oziroma B. o odobrenji miloščin iz učiteljsko-pokojninskega zaklada. (Priloga 14.)

Bericht des Landesauschusses wegen A. Ertheilung beziehungsweise B. Genehmigung von Gnabengaben aus dem Lehrerpensionsfonde. (Beilage 14.)

Poročilo deželnega odbora o tem, da bi se deželnega uradnika siroti Viljelmini Zapletlovej še na

dalje pustil užitek vsakoletne miloščine 31 gld. 50 kr. (Priloga 15.)

Bericht des Landesauschusses in Betreff der Weiterbelassung der Gnabengabe jährlicher 31 fl. 50 fr. an die landschaftliche Beamtenswaise Wilhelmine Zapletu. (Beilage 15.)

Poročilo deželnega odbora, kateri ob enim predlaga načrt zakona, kako je novčne dolgove izterjavati od občin ali skladnih združeb. (Priloga 16.)

Bericht des Landesauschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes zur Hereinbringung von Geldforderungen an Gemeinden oder Konfirrenzverbände. (Beilage 16.)

Poročilo deželnega odbora o tem, da bi se občinska cesta, ki se pri Peščeniku poleg Višnje gore od državne ceste loči ter z njo pri Starem trgu zopet strinja, uvrstila med okrajne ceste. (Priloga 17.)

Bericht des Landesauschusses wegen Einreichung der bei Peschenik nächst Weizelburg von der Reichsstraße abzweigenden und in letztere bei Altenmarkt wieder einmündenden Gemeindefraße in die Kategorie der Bezirksstraßen. (Beilage 17.)

Poročilo deželnega odbora o nekaterih prena-redbah v uvrstenji okrajnih cest v Litijskem cestnem okraji. (Priloga 18.)

Bericht des Landesauschusses in Betreff einiger Aenderungen in der Kategorisirung der Bezirksstraßen des Littauer Straßenbezirktes. (Beilage 18.)

Poročilo deželnega odbora o tem, da bi se kose ceste ob Mirni uvrstil mej okrajne ceste. (Priloga 19.)

Bericht des Landesauschusses wegen Kategorisirung einer Straßenstrecke längs des Neuringbaches als Bezirksstraße. (Beilage 19.)

Poročilo deželnega odbora o volitvi deželnih poslancev. (Priloga 20.)

Bericht des Landesauschusses über die Wahl der Landtagsabgeordneten. (Beilage 20.)

Ich hoffe im Laufe des morgigen und übermorgigen Tages noch einige weitere Landesauschuss-Vorlagen vertheilen zu können, so den Rechenschaftsbericht, vorläufig allerdings nur in deutscher Sprache, nachdem der slovenische Text noch nicht druckfertig ist. In der Voraussetzung, daß diese Vorlagen im Laufe dieser Tage bis Samstag den Herren Abgeordneten zukommen, werde ich außer den vorgelesenen auch die später zu vertheilenden Vorlagen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung bringen.

Schließlich bemerke ich, daß an die Herren Abgeordneten auch ein Verzeichniß der seit 1. Jänner bis letzten Dezember 1877 stattgefundenen Museumserwerbungen vertheilt worden ist.

Landeshauptmann :

Die Herren Abgeordneten ersuche ich in der Kanzlei des Hauses die Wohnungen bekannt geben zu wollen, damit die Zustellung der Vorlagen ungestört erfolgen könne.

6. Predlog deželnega odbora zarad volitve odsekov deželnega zbora, in sicer volitve:

- a) finančnega odseka 11 udov;
- b) gospodarskega odseka 9 udov;
- c) peticijskega odseka 5 udov;
- d) odseka 5 udov za pretresanje letnega poročila deželnega odbora o njegovem delovanji.

6. Antrag des Landesausschusses in Betreff der vom Landtage zu wählenden Ausschüsse, und zwar:

- a) eines Finanzausschusses von 11 Mitgliedern;
- b) eines volkswirtschaftlichen Ausschusses von 9 Mitgliedern;
- c) eines Petitionsausschusses von 5 Mitgliedern;
- d) des Ausschusses von 5 Mitgliedern zur Prüfung des Rechenschaftsberichtes über die Gebarung des Landesausschusses.

Landeshauptmann:

Nach §. 23 der Geschäftsordnung steht es dem hohen Landtage zu, für gewisse Geschäfte ständige Ausschüsse zu wählen, denen alle einschlägigen Agenden zugetheilt werden. Hierzu gehören vor Allem der Rechenschaftsberichts-, Petitions- und Finanzausschuß. Außerdem befinden sich unter den bereits heute vertheilten Vorlagen solche, deren Berathung durch einen volkswirtschaftlichen Ausschuß nothwendig sein wird, — darunter der Gesetzentwurf betreffend die Haltung von

Zuchttieren, der Bericht über bessernde Maßregeln im Straßenwesen Krains, über Straßenkategorisirung; andere derlei Berichte werden nachfolgen; auch werden wahrscheinlich wie im vorigen Jahre, einige Partien des Rechenschaftsberichtes dem volkswirtschaftlichen Ausschusse zugewiesen werden.

Es beantragt daher der Landesausschuß einen Finanzausschuß von 11 Mitgliedern, einen volkswirtschaftlichen Ausschuß von 9 Mitgliedern, einen Petitionsausschuß von 5 Mitgliedern und einen Ausschuß von 5 Mitgliedern zur Prüfung des Rechenschaftsberichtes über die Gebarung des Landesausschusses zu wählen.

Ich eröffne die Debatte über diese Anträge, ob diese Ausschüsse und ob sie in dieser Zahl zu wählen seien. Wünscht jemand der Herren das Wort (Nihče se ne oglasi — niemand meldet sich.)

Ich nehme ihr Stillschweigen als Genehmigung der Anträge an und werde die Wahl dieser Ausschüsse auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung setzen.

Wir haben hiemit die Tagesordnung erschöpft und es erübrigt mir nur noch, den Tag der nächsten Sitzung und deren Tagesordnung festzusetzen.

Mit Rücksicht auf den Umstand, daß der Landtag neu gewählt ist, und die Herren, die dem früheren Landtage nicht angehört haben, eine angemessene Zeit zur Information benöthigen werden, indem heute viele umfassende Vorlagen bereits vertheilt worden sind, andere aber in den nächsten Tagen noch nachfolgen werden, gedanke ich, die nächste Sitzung auf Montag den 16. d. M. Vormittag 10 Uhr anzuberaumen. (Pritduje se — Zustimmung.)

Die nächste Sitzung findet demnach Montag Vormittag 10 Uhr statt. Tagesordnung (glej prihodnjo sejo — siehe nächste Sitzung).

Ich bitte die Herren Mitglieder des Landesausschusses zur Kenntniß zu nehmen, daß wir am nächsten Samstag eine Sitzung halten werden.

Ich erkläre die heutige Sitzung für geschlossen.

Seja se končá 50 min. čez 11. uro. — Schluß der Sitzung 11 Uhr 50 Minuten.

Handwritten text at the top of the page, appearing to be a header or title, possibly starting with "Handwritten text at the top of the page..."

Handwritten text block, likely the beginning of a letter or document, starting with "Handwritten text block..."

Handwritten text block, continuing the narrative or list, starting with "Handwritten text block..."

Handwritten text block, possibly a list item or a specific section, starting with "Handwritten text block..."

Handwritten text block, continuing the text, starting with "Handwritten text block..."

Handwritten text block, possibly a list item or a specific section, starting with "Handwritten text block..."

Handwritten text block, continuing the text, starting with "Handwritten text block..."

Handwritten text block, possibly a list item or a specific section, starting with "Handwritten text block..."

Handwritten text block, continuing the text, starting with "Handwritten text block..."

Handwritten text block, possibly a list item or a specific section, starting with "Handwritten text block..."

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a footer or closing, starting with "Handwritten text at the bottom of the page..."

Handwritten text at the top of the right page, appearing to be a header or title, possibly starting with "Handwritten text at the top of the right page..."

Handwritten text block, likely the beginning of a letter or document, starting with "Handwritten text block..."

Handwritten text block, continuing the narrative or list, starting with "Handwritten text block..."

Handwritten text block, possibly a list item or a specific section, starting with "Handwritten text block..."

Handwritten text block, continuing the text, starting with "Handwritten text block..."

Handwritten text block, possibly a list item or a specific section, starting with "Handwritten text block..."

Handwritten text block, continuing the text, starting with "Handwritten text block..."

Handwritten text block, possibly a list item or a specific section, starting with "Handwritten text block..."

Handwritten text block, continuing the text, starting with "Handwritten text block..."

Handwritten text block, possibly a list item or a specific section, starting with "Handwritten text block..."

Handwritten text at the bottom of the right page, possibly a footer or closing, starting with "Handwritten text at the bottom of the right page..."